

## Newsletter Oktober 2016

Feedback der Veranstaltung 16.09.2016

„Die Gesichter der Demenz“ mit Frau Helms- Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. Super gute Weiterbildung mit großem Informationsgehalt und überragender Darstellung.

### Termine!

Nächste Fachveranstaltung und Mitgliederversammlung am **Samstag 29.10.2016** 10:00 Uhr Seniorentreff Schwaneneck mit Herrn Prof. Dr. med. Pietro Nenoff  
Thema: Hautpilzinfektionen d. behaarten Kopfhaut – neue Pilze – neue Krankheitsbilder; Nagelpilzinfektionen – hochempfindliche Diagnostik – dies wird wieder ein sehr interessanter Vortrag.

Alle Mitglieder und deren Begleiter, die am 30.09.2016 an der Schifffahrt-Zwenkauer See teilnehmen, treffen sich 13:15 Uhr am Hafen. Nach Schiff und Wasser, fröhliche Runde, ist Platz in einer Gaststätte bestellt.

### Gesundheit

#### Tödliche Hitze für das Borrelia-Bakterium Worüber man nachdenken sollte – Geldschneiderei?

Eines unserer Mitglieder machte uns auf die Internetseiten des Klinik St. Georg in Bad Aibling aufmerksam. Wir verfluchten noch heute den Tag, als wir uns für BW 31 vom Leiter der Klinik, Dr. Friedrich Douwes, vorlügen ließen, dass diese Therapie nicht nur gegen Borrelien wirksam, sondern mit 2000 Euro pro Verabreichung relativ preiswert sei. Einige unserer Mitglieder machte sich auf den Weg nach Bayern, selbst als ihnen klar wurde, dass dies eine Sache von wenigstens 10.000 Euro und mehr sein würde. Uns ist niemand bekannt, der sich danach besser fühlte. Im Gegenteil: Es kamen nur Klagen, vor allem wegen der mangelnden Nachsorge. Auch wir erhielten nicht die gewünschte Stellungnahme. Stattdessen entdecken wir nun im Internet eine Werbekampagne, die behauptet, dass über 800 Personen mit chronischer Borreliose erfolgreich mit Hyperthermie behandelt worden seien. 800 x 10.000 Euro; das sind 8 Millionen Euro, wobei Patienten sich auch mehrfach behandeln ließen. Ein Vermögen. Was könnte man damit Segenreiches veranstalten.  
(Quell: Borreliose Wissen)

#### Was zum Nachdenken

33,7 Prozent aller Menschen, die 2013 im Alter von unter 75 Jahren verstorben sind, hätten bei optimaler medizinischer Versorgung länger leben können. (Quelle: RKI)

#### Aus der Wissenschaft

##### Entschärftes Schmerzmittel

##### Heilsame Schärfe - Chili lindert Schmerzen

Chillischoten beinhalten eine scharfe Waffe gegen Schmerzen. Ihr Wirkstoff Capsaicin wird bereits in Pflastern und Cremes genutzt. Doch er hat auch Nebenwirkungen – wie starkes Brennen. Forscher der Universität Erlangen-Nürnberg haben jetzt einen besser verträglichen Anti-Schmerz-Stoff in Chili entdeckt, wie sie in Scientific Reports berichten. Der Name des neuen Hoffnungs-trägers: Capsazepin. (Quelle: Apotheken-Umschau)

#### Wissenschaft

Die Aktivität von nur 7 Genen der Menschen zeigt an, ob jemand einen Virus oder einen Bakterieninfekt hat. Das fanden Wissenschaftler der Stanford-Universität (USA) heraus. Sie wollen nun einen Schnelltest für Ärzte entwickeln, der angibt, ob ein Antibiotikum Erfolg verspricht. (Quell: Science Translation Medicine)

#### Was man wissen sollte

##### Plötzlich Pflegefall

Wird ein Familienmitglied pflegebedürftig, ist schnelle Hilfe wichtig. Doch knapp 60% der Deutschen wissen nicht einmal, das es schon seit 2009 einen Rechtsanspruch auf individuelle, unabhängige und kostenlose Pflegeberatung besteht. Das stellt eine aktuelle Umfrage des Zentrums für Qualität in der Pflege fest.

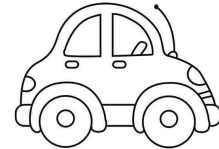
Beratungsstellen und Pflegestützpunkte findet man auf der Internetseite unter „Dienste“ [www.zqp.de](http://www.zqp.de).

### Prägende Bilder

Wer Informationen malt, statt sie nur aufzuschreiben, kann sie sich besser merken. So ging es jedenfalls Teilnehmern einer Studie von Psychologen der Uni von Waterloo (Kanada). Die Forscher gehen davon aus, dass das Gedächtnis damit auf mehreren Ebenen angesprochen und so stärker gestützt wird.

#### Beispiel:

8:00 Uhr  
Werkstatt



### Kämpfen lohnt sich!

#### Endlich: Änderung des Sachverständigenrechts

In der Nacht vom 07.07.2016 erfolgte in der 183. Sitzung des Deutschen Bundestages unter Tagesordnungspunkt 32 der Beschluss zur Änderung des Sachverständigenrechts. Die aus unserer Sicht wichtigen Bestandteile sind:

Es besteht nun ein Anhörungsrecht der Parteien bei der Auswahl von Sachverständigen durch das Prozessgericht. Dies stärkt nach unserer Auffassung die Rechte der Bürger nachhaltig.

Es besteht eine Pflicht des Sachverständigen zur Prüfung von Befangenheitsgründen. Somit muss jeder Sachverständige sich selber als unabhängig und nicht von einseitigen Interessen gesteuert prüfen. Wenn er im Verfahren nachweislich dagegen verstoßen hat, kann er mit einer Geldstrafe bis zu 3.000€ belangt werden. Wir begrüßen diese neue Regelung im Sinne der versicherten Patienten sowie Familien.

Im Falle einer Arbeitsüberlastung des Sachverständigen hat dieser das unmittelbar dem Gericht mitzuteilen. Damit werden unnötige zeitliche Verzögerungen der Verfahren begrenzt.

Die Bestellung eines Sachverständigen muss in der Zukunft mit einer Fristsetzung zur Übermittlung des Gutachtens verbunden sein. Dies beschleunigt die Verfahren zu Gunsten der Bürger.

Zu den einzelnen Inhalten verweisen wir auf die Drucksache 18/6985 des Deutschen Bundestages aus der Wahlperiode 18. Zusätzlich verweisen wir auf den Tatbestand, dass unser langjähriges Mitglied Ex Polizist Horst Glanzer dieses Gesetzgebungsverfahren mit Unterstützung der Ex Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger in den letzten Jahren wegen persönlichen Erfahrungen mit sehr viel Energie und Aktivität initiiert hat.

Horst Glanzer ist durch 2 prozessuale Auseinandersetzungen mit den großen deutschen Versicherungen Allianz und Barmenia und entsprechenden Gutachten oder Gutachtern in den Ruin getrieben worden und kämpft trotzdem erfolgreich und ehrenamtlich für die Verbesserung der Rechte der Bürger und die Demokratisierung der Entscheidungen von Gerichten, bezogen auf die Auswahl u. Arbeit der Sachverständigen. Wir sind stolz ein solch engagiertes Mitglied zu haben. Dies ist ein Beweis für die erfolgreiche Durchsetzung von Bürgerrechten ohne die Einbindung in große Organisationen oder durch hohen finanziellen Aufwand. Horst Glanzer agiert mit einem sehr hohen sozialem Engagement und war bereits bei 7 Gesetzesänderungen der Impulsgeber. Nach unseren Informationen begrüßt auch unser Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe diese Gesetzesänderung als Beitrag zur Stärkung der Rechte der Patienten gegenüber Versicherungen und vor dem Gericht.

(Quelle: Bürger Initiative Gesundheit e.V.)